



Inhalt

Vorwort von José Carreras, Stiftungsinitiator und Vorsitzender des Vorstands	3
Bericht zum Geschäftsjahr 2014 Dr. Gabriele Kröner, Geschäftsführender Vorstand	4
Organisation	
Ursprung	7
Unsere Organisation und unsere Grundsätze	8
Organigramm	9
Miteinsatz und Mittelherkunft	
Förderschwerpunkte	11
Fördermaßnahmen	12
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	24
Fundraising	29
Letztwillige Verfügungen	32
Ausblick	33
Jahresabschluss	
Bewertungsgrundlagen	35
Bilanz	36
Gewinn- und Verlustrechnung	38
Verwaltungskosten	40
Bestätigungsvermerk	41
Projektförderung	
Übersicht neuer Projektförderungen im Kalenderjahr 2014	43



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, Sie mit diesem Jahresbericht über das erfolgreiche Jahr 2014 informieren zu können. Erneut konnte der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. dank der großzügigen Unterstützung vieler Spender und Förderer zahlreiche neue Projekte auf den Weg bringen.

Leider haben wir auch im Jahr 2014 zu viele Menschen, die an Leukämie leiden, verloren. Daher setzten mein Team und ich uns weiterhin mit ganzer Kraft dafür ein: **„Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem“**

Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Ihr



José Carreras



Foto: Laura Berger, Uniklinik Freiburg

José Carreras während seines Besuchs in der Kinderklinik am Universitätsklinikum Freiburg, September 2014 Foto: Laura Berger, Uniklinik Freiburg

Bericht zum Geschäftsjahr 2014

Mit dem Jahresbericht legt der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. einen detaillierten Überblick seiner Arbeit im Jahr 2014 vor.

Alle 14 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Leukämie oder einer verwandten Blutkrankheit. Im Kindes- und Jugendalter ist eines von 1200 Kindern betroffen. Etwa die Hälfte der Erkrankungen bei Kindern tritt bereits vor dem Schulalter auf. Die häufigste, im Kindesalter vorkommende Form, die lymphatische Leukämie, nimmt in Deutschland und Europa weiter langsam zu, ca. 0,7 Prozent pro Jahr. (Quelle: Deutsches Kinderkrebsregister, Jahresbericht 2012).

Deshalb setzte sich der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. auch im Jahr 2014 hoch engagiert für das von seinem Gründer, dem spanischen Startenor José Carreras, gesetzte Ziel: "Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem." ein.

So konnten im Jahr 2014 **8.215.983,39 Euro** Fördermittel für neue Projekte aus den Bereichen Forschung, Strukturbildung und soziale Projekte an den Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. bereitgestellt werden.

Beispielhaft ist das Strukturförderprojekt am Universitätsklinikum Jena zu nennen. Das Projekt zählt zu den größten Klinikneubauten in Deutschland und bietet auf rund 50.000 Quadratmetern Nutzfläche Platz für 15 Kliniken und Institute. Die Inbetriebnahme ist für Dezember 2015 geplant. Rund 13 Monate nach der Grundsteinlegung konnte das Universitätsklinikum Jena am 11. November 2014 mit dem Richtfest für den zweiten Bauabschnitt des Klinikums am Standort in Jena-Lobeda die erste große Bauphase abschließen. Im Neubau des UKJ wird auch die künftige Station für Stammzelltransplantationen durch spezialisierte Teams bei leukämiekranken Kindern und Erwachsenen eingerichtet. Die Einrichtung dieser Station wird durch den Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. mit einer Million Euro gefördert, der Kooperationsvertrag wurde beim Richtfest im November 2014 übergeben. Die Station mit 18 Betten wird beste Voraussetzungen für die anspruchsvolle medizinische Rundum-Versorgung leukämiekranker Patienten bieten und das Versorgungsniveau weiter verbessern.

Erstmals im Jahr 2014 vergab der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V. (DGHO) das José Carreras-DGHO-Promotionsstipendium. Die von dem Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.



Christoph Matschie, Wissenschaftsminister des Freistaates Thüringen, Prof. Bernd Gruhn, Oberarzt der Hämatologie, Onkologie am Universitätsklinikum Jena, Dr. Jens Maschmann, Medizinischer Vorstand des Universitätsklinikums Jena und Dr. Gabriele Kröner, Geschäftsführer der Vorstand der José Carreras Leukämie-Stiftung beim Richtfest der neuen Station für Stammzelltransplantationen am Universitätsklinikum Jena, 11.11.2014

Foto: Krisztian Julasz

finanzierte Förderung mit monatlich 800 Euro über einen Zeitraum von zwölf Monaten soll es bis zu zehn Stipendiaten ermöglichen, ein Jahr lang in Vollzeit und unter idealen Voraussetzungen an ihrer Dissertation zu arbeiten.

José Carreras wurde in diesem Jahr eine besondere Ehre zuteil. Er wurde mit dem Bayerischen Stifterpreis 2014 der Werner-Reichenberger-Stiftung ausgezeichnet. Bei der feierlichen Veranstaltung unter dem Titel „pro.movere“ mit 300 geladenen Gästen im Maximilianeum, dem Sitz des Bayerischen Landtags, erhielt der spanische Startenor am 14. November 2014 den Preis für sein Engagement im Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. aus den Händen von Hubert Thaler, Stiftungsvorstand der Werner-Reichenberger-Stiftung. Der mit 25.000 Euro dotierte Preis zeichnet jedes Jahr Menschen aus, die sich in besonderer Weise als Stifter oder Förderer in gemeinnützigen Projekten engagieren. FC Bayern-Trainer Josep „Pep“ Guardiola lobte in der Laudatio seinen Landsmann als Vorbild für andere Menschen, über Stiftungen der Gesellschaft etwas zurückzugeben. „José Carreras gibt der Stiftung nicht nur seinen Namen, sondern setzt sich in den finanzierten Projekten persönlich für den Kampf gegen die heimtückische Krankheit ein. Um etwas Besonderes zu erreichen, braucht es immer drei Voraussetzungen: Vision, Leidenschaft und ein Team.“

Die 20. José Carreras Gala 2014 brachte bis zum 31.12.2014 ein Gesamtspendenergebnis von über 3 Mio. Euro. In diesem Jahr faszinierten José Carreras und Co-Moderatorin Nina Eichinger das Publikum mit der spezifischen Mischung aus Unterhaltung und bewegenden Informationsfilmen über Schicksale von Leukämiepatienten. Die José Carreras Gala kehrt in diesem Jahr ins Free TV zurück und wurde live aus dem Europa-Park Rust bei SAT.1 Gold mit einer Zuschauerzahl von 1,3 Mio. und einem Marktanteil von 2,20 % ausgestrahlt. Weitere Informationen zur José Carreras Gala 2014 sind auf Seite 29 f. zu finden.

Die vielen Benefizaktionen zugunsten des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., z.B. das Benefizkonzert „Musikalischer Sommernachtstraum“ des Straubinger Architekten Franz Bast, die Benefizaktion „Strampeln für den guten Zweck“ des Teams von „Achtal Sport & Physio“ sowie die Benefizlesungen von Erika Bornhorst aus Breuberg haben dazu beigetragen, dass der Verein im Jahr 2014 erneut eine Vielzahl von Projekten zur Erforschung und Behandlung der Krankheit fördern konnte. Eine Auswahl der diesjährigen Engagements finden Sie auf Seite 29 f..

Preisträger José Carreras mit Laudator Pep Guardiola bei der Verleihung des Bayerischen Stifterpreises, München, November 2014

Foto: DJCLS/Wackerbauer



Botschafter sowie der vielen Menschen, die sich aktiv im Kampf gegen die Leukämie für den Verein engagieren, hätte dieses Ergebnis im Jahr 2014 nicht erreicht werden können. Insgesamt konnten damit seit der Gründung des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. im Jahr 1995 bis Ende 2014 über 1.000 Projekte realisiert werden.

Vielen Dank den kreativen Ideen, dem großen Engagement, der Solidarität und Unterstützung Aller.

Bitte bleiben Sie dem Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. auch in Zukunft treu und ermöglichen damit weitere zukunftsweisende Projekte, die Leukämiepatienten Lebenszeit und Lebensqualität schenken können.

Bei Interesse stellen wir Ihnen unsere Projektarbeit auch gerne in einem persönlichen Gespräch vor.

G. Kröner

Dr. Gabriele Kröner
Geschäftsführender Vorstand



Foto: Michael Timmefeld

José Carreras und Co-Moderatorin Nina Eichinger vor Beginn der José Carreras Gala, Rust, Dezember 2014

ORGANISATION

Ursprung | Unsere Organisation und unsere Grundsätze | Organigramm

Ursprung



„Leukämie muss heilbar werden.
Immer und bei jedem.“

Für dieses Ziel engagiert sich José Carreras mit ganzer Kraft, als Mensch und als Künstler – aus Dankbarkeit dafür, dass er selbst von seiner Leukämieerkrankung geheilt werden konnte und um anderen Leukämiepatienten zu helfen.

1987 erkrankte der weltberühmte spanische Tenor an Leukämie. Nach einer langwierigen Behandlung in Barcelona und in den USA gelang es ihm, die Krankheit zu überwinden. 1988 gründete er die Fundación José Carreras contra la Leucemia mit Sitz in seiner Heimatstadt Barcelona.

1995 wurde der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. mit Sitz in München ins Leben gerufen und kurz darauf die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung. Zu den satzungsgemäßen Zwecken des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. zählen die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich der Behandlung von Leukämie und verwandten bösartigen Bluterkrankungen. Zur Verfolgung des Vereinszweckes werden aktiv Maßnahmen ergriffen, die den Bekanntheitsgrad des Vereins erhöhen und die Sicherstellung des dauerhaften Zuflusses der für die Zweckverfolgung erforderlichen Mittel zum Ziel haben.

Dabei ist es langfristig gesehen wichtig, dass der Verein sich wirtschaftlich und personell möglichst unabhängig aufstellt und dabei auch u.a. auch die demographische Entwicklung der potentiellen Förderer bedenkt. Die verschiedenen, vielfältig aufgesetzten teils proaktiv betriebenen Fundraisingansätze werden inhaltlich sorgfältig aufeinander abgestimmt und einer Erfolgskontrolle unterzogen.

Wesentliches Erfolgskriterium neben persönlicher Begeisterung durch José Carreras als Initiator des Vereins sowie weiterer prominenter Botschafter und Förderer ist die Information über die Krankheit sowie die Auswahl und Qualität der geförderten Projektmaßnahmen. Bei der Auswahl der Projekte bedient sich der Verein der wissenschaftlichen Expertise von internen und externen Fachleuten nach peer-review. Alle Projekte werden weiter einer laufenden Evaluation unterzogen und transparent abgebildet.

Der strategische Ansatz ist laufend zu überarbeiten, einer Kosten-Nutzen-Analyse zu unterziehen und aktuellen Entwicklungen und Bedürfnissen anzupassen. Beispielsweise werden insbesondere von Jüngeren verstärkt soziale Medien genutzt und auch für diesen Bereich sind taugliche Mechanismen zur Spendengenerierung zu entwickeln. Darüber hinaus werden die traditionellen Fundraisingmethoden weiter verfeinert, um neue Spender zu gewinnen und Bindungen zu verstetigen. Für die Nachhaltigkeit gewinnen auch Einsetzungen in letztwilligen Verfügungen zugunsten des Vereins zunehmend an Bedeutung und die damit verbundene Aufklärungsarbeit für potentielle Erblasser rückt mehr in den Focus der Öffentlichkeitsarbeit. Die Bußgeldakquise wird mit der dafür notwendigen Präsenz bei Gerichten und Staatsanwaltschaften ausgebaut. Der Verein pflegt intensiven Kontakt zu sog. Engagementlern, die eigeninitiativ gerade für die regionale Präsenz des Vereins unersetzbar sind.

Als Klammer aller Projekte und Fundraising-Konzepte ist eine effektive Öffentlichkeitsarbeit in Print, TV, Radio und Social Media zu sehen. Die alljährliche Fernseh-Gala ist in ihrer Existenz zu sichern und stellt in Verbindung mit anderen unterjährigen Aktionen einen wichtigen Stimulus und Sonderimpuls dar.

Unsere Organisation und unsere Grundsätze

„Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.“ Dieses von José Carreras formulierte Ziel ist Ansporn und Grundlage sämtlicher Entscheidungen des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. bei der Vergabe der Fördergelder.

Jegliches Handeln unterliegt dem Anspruch, den höchstmöglichen Mehrwert für die betroffenen Patienten und ihre Angehörigen zu erreichen sowie das entgegengebrachte Vertrauen von Spendern, Projektpartnern und der Öffentlichkeit stetig und nachhaltig zu stärken. Sparsame Mittelverwendung und größtmögliche Transparenz seiner Arbeit ist für den Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. Grundlage jedes Handelns. Dies wird regelmäßig von externen Kontrollinstanzen, wie einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (siehe Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss) und dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen überprüft und bestätigt.

Foto: S.K.U.B. Fotostudio



José Carreras im Kreis der Mitglieder im Rahmen der Mitgliederversammlung, Freiburg, September 2014

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. wurde 1995 gegründet und ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Seine Organe sind die **Mitgliederversammlung** und der **Vorstand**.

Dem Verein gehörten im Jahre 2014 (Stand 31.12.2014) 15 ehrenamtliche Vereinsmitglieder inklusive des hauptamtlich tätigen geschäftsführenden Vorstandes an. Über die Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag der Vorstand. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt oder Ausschluss aus dem Verein. Zu den Aufgaben der Mitglieder gehören insbesondere das Erarbeiten von Förderkonzepten und das Festlegen von Arbeitsschwerpunkten, die Entgegennahme und Erörterung des Tätigkeits-, Rechenschafts- und Kassenberichts, die Wahl, Abberufung und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes, die Beschlussfassung über den Haushaltsplan, die Bestellung des Abschlussprüfers sowie die Beschlussfassung über Satzungsänderungen.

Der Vorstand wird grundsätzlich von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt; eine Wiederwahl ist zulässig. Seine Zuständigkeit erstreckt sich grundsätzlich auf alle Angelegenheiten des Vereins, wobei

der geschäftsführende Vorstand die laufenden Geschäfte des Vereins führt. Im Besonderen sind zu nennen: die Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung, die Realisierung der in der Versammlung beschlossenen Konzepte, die Erstellung des Jahresberichts, die Aufnahme von Mitgliedern und des Wissenschaftlichen Beirats.

Der Wissenschaftliche Beirat wird vom Vorstand berufen und setzte sich 2014 (Stand 31.12.2014) aus acht medizinischen Mitgliedern des Vereins einschließlich des Geschäftsführenden Vorstandes des Vereins zusammen. Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats werden befristet für die Dauer von bis zu fünf Jahren bestellt. Die befristete Bestellung kann beliebig oft wiederholt werden. Der Wissenschaftliche Beirat berät den Vorstand bei der Ausgestaltung des Förderprogramms in wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht. Insbesondere ist es seine Aufgabe, die Projekt- und Förderanträge gegebenenfalls unter zusätzli-



Wissenschaftlicher Beirat (v.l.n.r.): Prof. Karl Welte, Ina Hönniger (Gast), Prof. Dieter Hoelzer, Dr. Gabriele Kröner, Prof. Hans-Jochem Kolb, Prof. Günter Henze, Prof. Michael Hallek, Prof. Andreas Neubauer, Frankfurt 2013

Auf dem Foto fehlende Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats: Prof. Rüdiger Hehlmann und Prof. Hermann Heimpel, Ehrenvorsitzender (verst. am 07.10.2014)

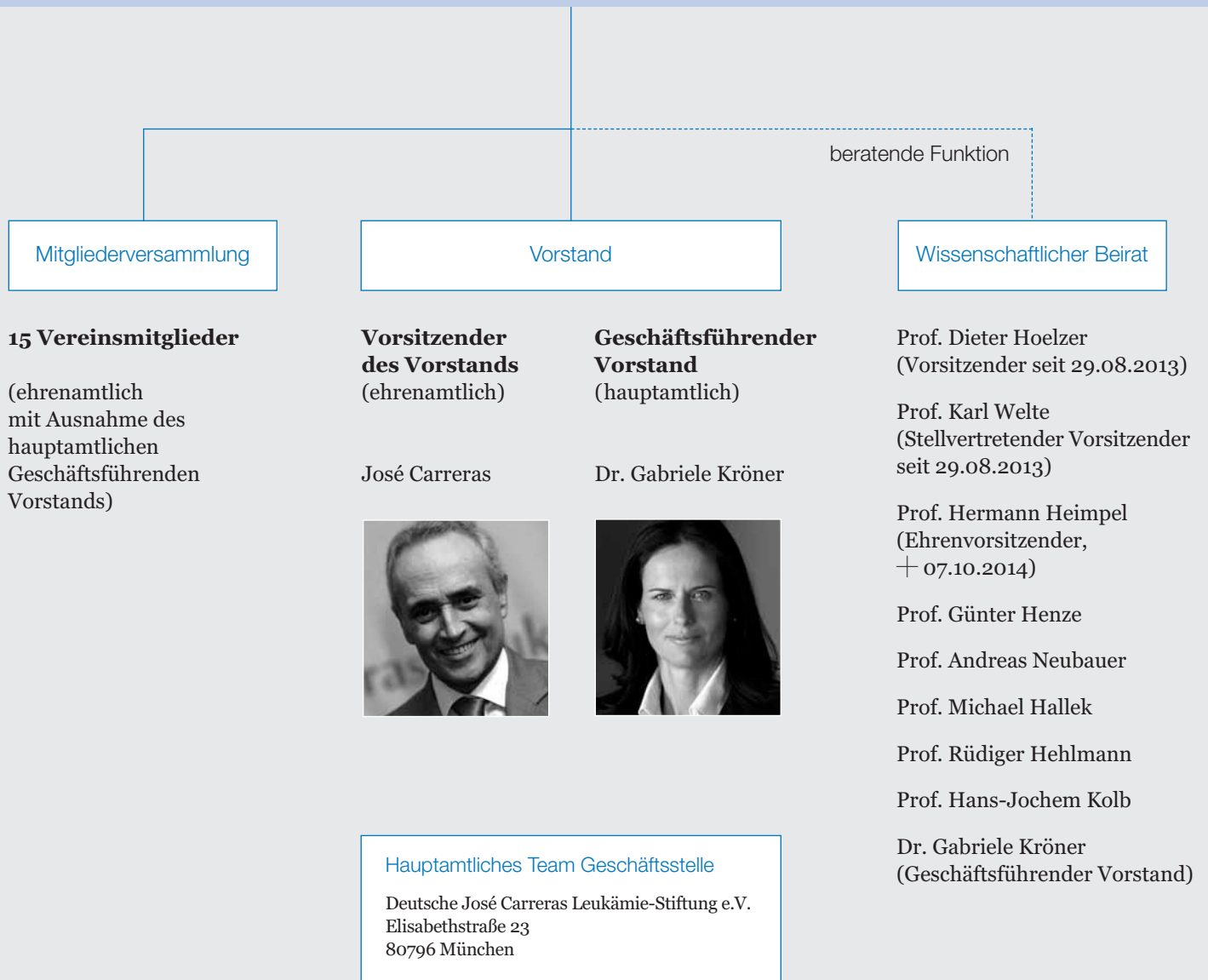
cher Hinzuziehung externer Fachgutachter oder sonstiger Experten nach Peer-Review zu begutachten und aus der Gesamtzahl der Anträge diejenigen Maßnahmen zur Empfehlung und in Abstimmung mit dem Vorstand auszuwählen, bei denen eine sachgerechte Verwendung der Fördermittel am besten gewährleistet erscheint. Aus seinen Reihen wählt der Wissenschaftliche Beirat zwei Vorsitzende. Der Wissenschaftliche Beirat ist ehrenamtlich tätig.



Die José Carreras Leukämie-Stiftung trauert um Prof. Hermann Heimpel, langjähriger Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats und bis zu seinem Tod dessen Ehrenvorsitzender. Hermann Heimpel ist am 07. Oktober 2014 im Alter von 84 Jahren verstorben. Der langjährige Ärztliche Direktor der Klinik für Innere Medizin III an der Universität Ulm und frühere Prorektor galt national wie international als ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Krebsheilkunde – vor allem in der Knochenmarkstransplantation und der Leukämieforschung. Er gehörte zu den Gründern des Ulmer Tumorzentrums und etablierte die Knochenmarkstransplantation in Ulm.

Organigramm 2014

Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e. V.



MITTELEINSATZ UND MITTELHERKUNFT

Förderschwerpunkte | Fördermaßnahmen | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fundraising | Letztwillige Verfügungen

Förderschwerpunkte

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. verfolgt seit 1995 das von José Carreras formulierte Ziel: „Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.“ Deshalb unterstützt der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. das öffentliche Gesundheitswesen und die Forschung bei der Bekämpfung von Leukämie und verwandten Bluterkrankungen. Dabei liegen die Schwerpunkte in folgenden Bereichen:

Forschungsförderung

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. fördert überwiegend universitäre Forschungsprojekte im ganzen Bundesgebiet über Ursachen und Therapiemöglichkeiten von Leukämien und verwandten Bluterkrankheiten. Darüber hinaus fördert er psychosoziale Projekte. Der Verein vergibt Forschungsprofessuren und -stipendien an junge talentierte Wissenschaftler und fördert den wissenschaftlichen Austausch durch Workshops und Kongresse.

Behandlungs- und Forschungseinrichtungen

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. fördert den Bau von Forschungs- und Behandlungseinrichtungen, damit Menschen, die an Leukämie leiden, möglichst optimal therapiert werden können. Diese Strukturmaßnahmen dienen der Verbesserung der medizinischen Infrastruktur und damit der Heilung von Leukämiekranken. Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. hat bereits den Bau und die Ausstattung von Transplantationseinheiten, Nachsorgestationen, Tageskliniken und Forschungslaboren an diversen Kliniken im gesamten Bundesgebiet ermöglicht. Auch die Rehabilitation wird durch gezielte Baumaßnahmen unterstützt.

Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. trägt durch verschiedene Angebote dazu bei, Patienten und ihren Familien die schwere Zeit der Behandlung zu erleichtern.

So ermöglicht es z.B. die erste „Carreras-Wohnung“ in München Angehörigen, auch über längere Zeit ganz in der Nähe der Patienten zu sein. Außerdem werden Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen im ganzen Land unterstützt. Dabei können Hilfe zur Büroausstattung und Hilfe zur Verbesserung des Patientenumfelds beantragt werden.



Kleinprojekte

In diesem Bereich werden kleinere Projekte an Kliniken gefördert. Durch den verkürzten Entscheidungsprozess wird der Notwendigkeit Rechnung getragen, wichtige Geräte oder Verbrauchsmittel zeitnah anzuschaffen, für die den Kliniken im laufenden Jahr die Mittel fehlen.

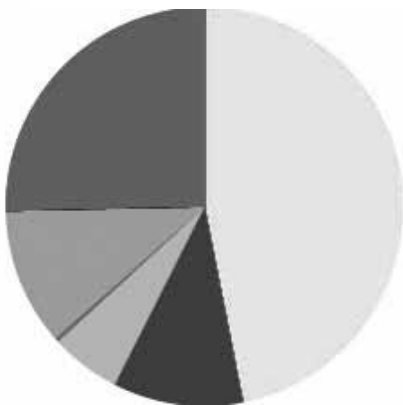


Fördermaßnahmen

Projektförderung in der Bundesrepublik Deutschland 1996 – 2014

Der Verein hat seit seiner Gründung im Jahr 1995 bis zum 31.12.2014 insgesamt 1030 Projekte gefördert bzw. im laufenden Forschungsprogramm. Diese verteilen sich auf die Förderschwerpunkte wie folgt:

- Forschungsprojekte (483)
- Stipendien (109)
- Strukturprojekte (59)
- Awards (3)
- Kleinprojekte (115)
- Soziale Projekte (261)



Projektförderung 2014

Im Geschäftsjahr 2014 hat der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. Fördermittel in Höhe von insgesamt **8.215.983,39 Euro** eingesetzt. Davon wurden **5.800.633,29 Euro** für die Erforschung und Behandlung von Leukämie und verwandten bösartigen Erkrankungen, **989.549,50 Euro** für Informations- und Aufklärungsar-

beit und **1.425.800,60 Euro** für Zuwendungen an die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung bereitgestellt. Die Grafik zeigt, welche Beträge in die Förderbereiche Forschung, Strukturmaßnahmen, Kleinprojekte, Soziale Angebote sowie Informations- und Aufklärungsarbeit und Zuwendung an die Stiftung geflossen sind.

Ausgaben für Projekte 2014 in Euro: 5.800.633,29

	Fördermittel
Forschung/Stipendien	5.580.306,06
Strukturmaßnahmen	15.000,00
Kleinprojekte und soziale Angebote	205.327,23
Projekte	5.800.633,29
Information und Aufklärung	989.549,50
Zuwendung a. Stiftung	1.425.800,60
Gesamt	8.215.983,39

Nach eingehender Prüfung und Empfehlung durch den Wissenschaftlichen Beirat und Verabschiedung durch die Mitgliederversammlung stellte der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. im Jahr 2014 neue Fördermittel für 25 Forschungsprojekte sowie für vier nationale, ein internationales Stipendium und erstmalig die José Carreras-DGHO Promotionsstipendien bereit. Außerdem leisten ein Kleinprojekt sowie 11 weitere neue soziale Projekte einen neuen Beitrag zur Verbesserung von Behandlungsmöglichkeiten. Damit hilft der Verein das Leben von Patienten und Angehörigen in der schweren Zeit der Behandlung zu erleichtern.

Erfolgskontrolle der Projektarbeit: Publikationen

Seit 20 Jahren vergibt die José Carreras Leukämie-Stiftung jährlich Förderprogramme zur Unterstützung von Forschungsarbeiten zum Krankheitsbild der Leukämie. Da es bei begrenzten Mitteln immer sehr viele Bewerber um Förderung gibt, muss die José Carreras Leukämie-Stiftung eine Auswahl der besten und innovativsten Methoden treffen und vielversprechendsten Projektthemen treffen.

Um diese gewissenhaft und bestmöglich zu wählen, führt die Stiftung zum 20-jährigen Bestehen seit Februar 2015 eine breit angelegte Evaluationsstudie durch, welche das Sammeln aller Publikationen der schon abgeschlossenen Projekte als Ziel hat.

Um nach dem Abschluss eines Projekts die gefundenen Erkenntnisse und Forschungsergebnisse aufzuzeigen und anderen Wissenschaftlern somit Anreize für neue Ideen im Kampf gegen Leukämie zu geben, entstehen idealerweise aus einem Projekt mehrere Publikationen in Fachzeitschriften, sogenannten Journals.

Jedes dieser Journals wird jährlich mit dem sogenannten Impact Factor bewertet. Dieser gibt an wie häufig im Durchschnitt ein Artikel aus der jeweiligen Zeitschrift von anderen wissenschaftlichen Artikeln zitiert wird. Damit lässt sich die wissenschaftliche Bedeutung eines Artikels ungefähr einschätzen.

Durch das Erfassen jedes Projekts und der daraus resultierenden Publikationen inklusive Impact Factor in einer einzigen Datenbank ist es zukünftig besonders einfach eine Objektive Aussage über die Qualität der Projekte zu treffen.

Veröffentlicht also ein Projektleiter in vielen Journals mit hohem Impact Factor sind die Ergebnisse der Publikationen eher wertvoll für die Forschung. Daraus resultiert, dass die Förderung des Projekts aus Sicht der Stiftung lohnenswert war.

Auf dieser Basis wird in unserem Publikations-Projekt eine Sammlung aller Publikationen aus abgeschlossenen Projekten angefertigt, die mit dem jeweiligen Impact Factor eine Aussage über die Qualität und den Erfolg der geförderten Projekte und Wissenschaftler machen können.

Damit wird auch zukünftig sowohl die Quantität als auch die Qualität der von der Stiftung geförderten Projekte und eine sinnvolle Verwendung der Spendengelder sichergestellt.

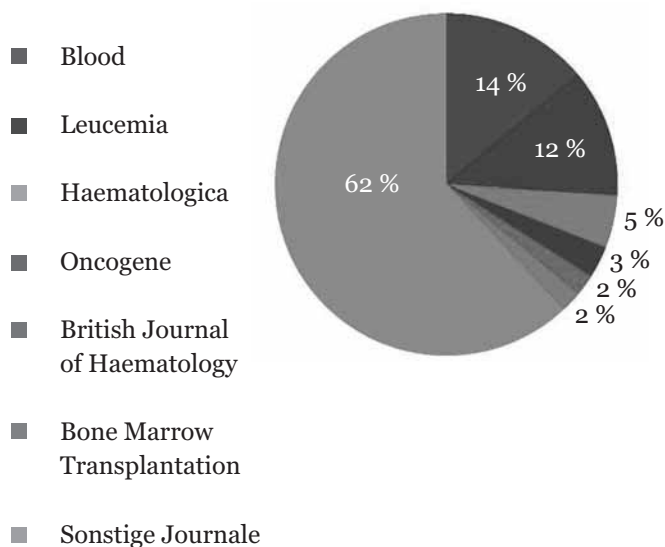
Diese Erkenntnis hilft auch, um eine Auswahl weiterer Forschungsprojekte für kommende Jahre zu treffen, die weiterhin sehr gute Ergebnisse in der Forschung erzielen.

Des Weiteren ist die Ausweitung des Projekts durch einen Zitationsindex für jede Publikation geplant. Der Zitationsindex ist ein Wert der angibt wie häufig die Publikation in anderen Publikationen zitiert wurde. Im Vergleich zum Impact Factor, der sich auf ein ganzes Journal bezieht, spiegelt der Zitationsindex die wissenschaftliche Relevanz einer spezifischen Publikation wieder. Damit wäre es möglich eine noch genauere Aussage über die Qualität jeder einzelnen Publikation zu treffen.

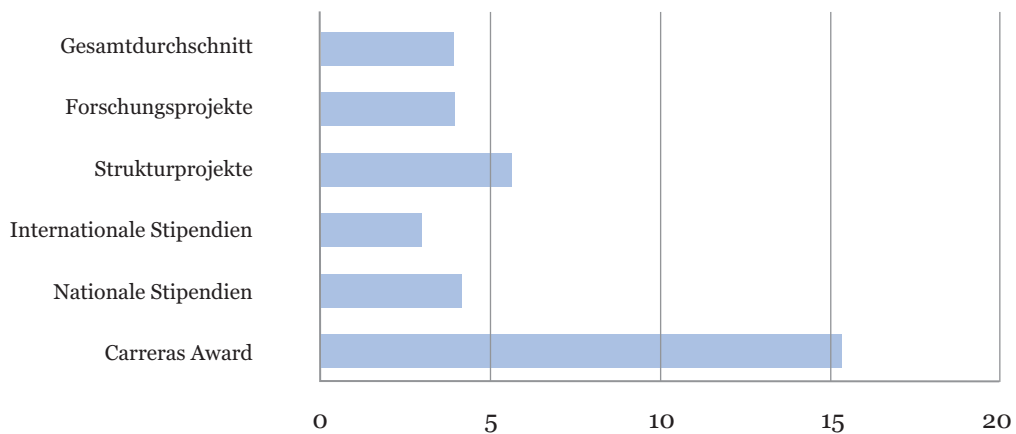
Herausragende Publikationen:

Publikation	Impact Factor
Ro6/06v Prof. Dr. Konstanze Döhner New England Journal of Medicine	50.017
Ro4/12 Prof. Dr. Christoph Klein Dr. Bodo Grimbacher	47.050
Ro8/26f Prof. Dr. Stephan Stilgenbauer Nature Reviews. Cancer	37.178

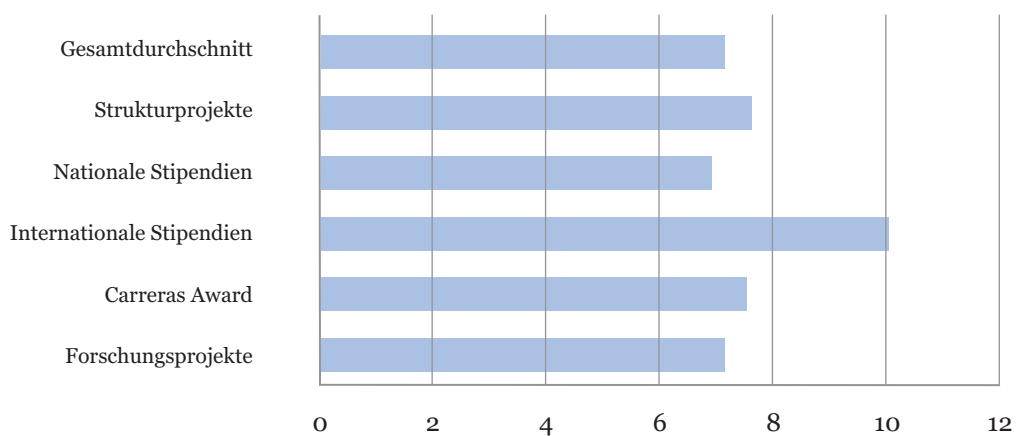
Prozentuale Verteilung von Veröffentlichungen auf verschiedene Journale



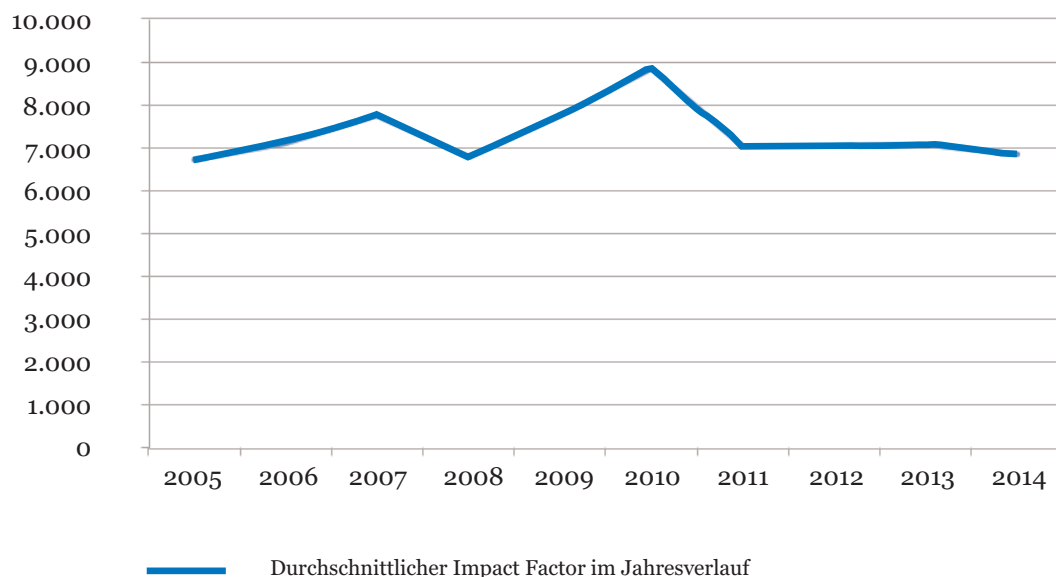
Durchschnittliche Anzahl an Publikationen



Durchschnittlicher Impact Factor pro Publikation



Durchschnittlicher Impact Factor im Jahresverlauf



Forschung

Forschungsprojekte und Stipendien
2014

5.580.306,06 Euro

Zielgruppe:

Ärzte, Wissenschaftler, Nachwuchswissenschaftler

Ergebnisse:

Projekte 2014: **91**

- neue Forschungsprojekte: **25**
- laufende Forschungsprojekte: **66**

Stipendien 2014: **24**

- neue Stipendien national: **4**
- neue Stipendien international: **1**
- laufende Stipendien national: **8**
- laufende Stipendien international: **5**
- neubewilligte José Carreras-DGHO-Promotions Stipendien: **6**

Publikationen 2014: **104**

- Forschung: **93**
- Stipendien: **11**

Forschungsprojekte

Mit der Projektförderung 2014 unterstützt die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung 25 neue Forschungsprojekte an Kliniken und Forschungszentren. Zusammen mit den Mitteln für bereits bundesweit laufende Forschungsmaßnahmen stellt der Verein in 2014 Fördermittel in Höhe von **4.946.423,06 Euro** bereit.

Nationale und Internationale Stipendien

Damit auch junge Nachwuchswissenschaftler ihre vielversprechenden Ideen und Ansätze einbringen können, schreibt der Verein jährlich vier nationale und ein internationales Stipendium aus. Der Verein richtet sich dabei an junge Mediziner, Biologen, Chemiker und Psycho(onko)logen, die innovative Forschungsprojekte verwirklichen wollen.

José Carreras-DGHO-Promotions Stipendien

Im Jahr 2014 wurden erstmals die José Carreras-DGHO Promotions Stipendien vergeben. Mit diesem neuen Förderinstrument erhalten junge Doktoranden ideale Voraussetzungen für die Erstellung ihrer Dissertationsarbeiten auf dem Gebiet der Leukämie und verwandter Blutkrankheiten.

Für Stipendien wurden in diesem Jahr **633.883,00 Euro** zur Verfügung gestellt.

Publikationen

Mit 104 Publikationen können neueste Forschungsergebnisse aus den geförderten Projekten und Stipendien den weltweit in der Leukämieforschung aktiven Wissenschaftlern zur Verfügung gestellt werden.

2014 in Euro	Fördermittel
Forschung	4.946.423,06
Stipendien	633.883,00
Gesamt	5.580.306,06

Ein Projektbeispiel:

Hand in Hand gegen Krebs

Vielseitigkeit verspricht Erfolg in der Tumorthherapie

Im Mittelpunkt der Untersuchungen der beiden Forscher aus Marburg und Würzburg steht ein Protein, das normalerweise Krebs verhindert. Das Molekül nutzt viele verschiedene Mechanismen, um vor den unterschiedlichen Krebsarten zu schützen, schreiben die Wissenschaftler in der Ausgabe der Zeitschrift „Cell Reports“ vom 9. Mai 2013. Beim Versuch, Genveränderungen zu erkennen, die Krebs verursachen, sind Wissenschaftler immer wieder auf das Gen p53 gestoßen, das in vielen Krebszellen auf die eine oder andere Weise abgewandelt ist. „Mehr als 50 Prozent aller Krebspatienten tragen Mutationen im Gen p53 oder in Genen, die p53 beeinflussen“, erläutert Seniorautor Prof. Thorsten Stiewe. Die Entstehung von Tumoren korreliert offenbar mit der ordnungsgemäßen Funktion von p53.

Das Molekül wirkt Krebserkrankungen auf mehreren Wegen entgegen, wie Prof. Stiewe darlegt: „Zum einen fördert p53 die zelleigene Reparatur der Erbsubstanz DNA, wodurch Schädigungen beseitigt werden. Man spricht daher auch vom ‚Wächter des Genoms‘.“ Das Protein könne aber auch die Zellteilung stoppen, damit DNA-Schäden, wenn sie denn einmal aufgetreten sind, nicht an Tochterzellen weitergegeben werden. „Und falls das Erbgut extrem geschädigt ist, aktiviert p53 sogar ein zelleigenes Selbstmordprogramm, durch das eine bösartig entartete Zelle für immer aus dem Organismus verbannt wird.“

Stiewe und seine Kollegen konnten bereits vor geraumer Zeit zeigen, dass sich die zellschützenden und zelltötenden Wirkungen des Moleküls experimentell trennen lassen. Um Zellen abzutöten, müssen nämlich mehrere p53-Moleküle miteinander in Kontakt treten. „Sie müssen sich quasi die Hände reichen, um Hand in Hand auf den Zelltod hinzuarbeiten“, veranschaulicht Prof. Stiewe die Interaktion. Für die zellschützenden Wirkungen ist diese molekulare Zusammenarbeit dagegen nicht nötig.

Philipps Universität Marburg
Prof. Thorsten Stiewe

Forschungsthema: Bedeutung des Tumorsuppressors p53 für B-Zell-Neoplasien

Projektnummer: R 09/09
Förderzeitraum: 01.04.2010 - 31.03.2014

Ziel: Funktion des Proteins p53 bei der Verhinderung von Tumorentstehung

Strukturmaßnahmen

Strukturmaßnahmen und José Carreras Career Awards 2014
140.000 Euro
Zielgruppe: Kliniken, Labore, Nachsorgestationen, Kompetenzzentren, Elternhäuser, Wissenschaftler Ergebnisse: Strukturförderung 2014: 8 ■ laufende Strukturprojekte: 8 José Carreras Career Award: 1 – Prüfungszentrum: 1 – Kompetenzzentrum: 1 – Netzwerk: 2 – Tagesklinik: 2 – José Carreras-Station: 2 Publikationen 2014: 48 ■ Strukturmaßnahmen: 44 ■ José Carreras Career Award: 4

Strukturmaßnahmen

Im Jahr 2014 wurden keine neuen Strukturmaßnahmen in die Förderung aufgenommen. Aktuell gibt es bundesweit acht mehrjährig laufende Projekte im Bereich Strukturmaßnahmen.

Der José Carreras Career Award wurde einmal vergeben. Ziel des José Carreras Career Awards ist es, herausragenden Wissenschaftlern in Deutschland zu ermöglichen, sich auf eine klinisch-wissenschaftliche Leitungsposition vorzubereiten und weiterführende Forschungsthemen im Bereich Leukämie und verwandte Blutkrankheiten intensiv zu bearbeiten. Der Award ist mit **125.000 Euro** p.a. dotiert. Die Gesamtförderdauer beträgt maximal zwei Jahre.

Ein Projektbeispiel:

Förderung einer neuen Station für Stammzelltransplantationen am Universitätsklinikum Jena

Rund 13 Monate nach der Grundsteinlegung konnte das Universitätsklinikum Jena (UKJ) am 11. November 2014 mit dem Richtfest für den zweiten Bauabschnitt des Klinikums am Standort in Jena-Lobeda die erste große Bauphase abschließen. Das Projekt zählt zu den größten Klinikneubauten in Deutschland und bietet auf rund 50.000 Quadratmetern Nutzfläche Platz für 15 Kliniken und Institute. In Jena-Lobeda entsteht damit eines der modernsten Krankenhäuser Europas. Damit werden optimale Rahmenbedingungen für die medizinische Versorgung auf universitärem Niveau in Thüringen gesichert. Die Inbetriebnahme ist für November 2016 geplant.

Im Neubau des UKJ wird auch die künftige Station für Stammzelltransplantationen durch spezialisierte Teams bei leukämiekranken Kindern und Erwachsenen eingerichtet. Die Einrichtung dieser Station wird durch den Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. mit einer Million Euro gefördert. Dr. Gabriele Kröner, Geschäftsführender Vorstand des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., übergab beim Richtfest den Kooperationsvertrag. Die Station mit 18 Betten wird ab 2016 beste Voraussetzungen für die anspruchsvolle medizinische Rundum-Versorgung leukämiekranker Patienten bieten und das Versorgungsniveau weiter verbessern.

Universitätsklinikum Jena: Prof. Andreas Hochhaus
Thema: Einrichtung einer José-Carreras-Station zur Durchführung allogener und autologer Stammzelltransplantationen bei Kindern und erwachsenen Patienten am Universitätsklinikum Jena
Projektnummer: H 11/01 Förderzeitraum: 01.06.2010 – 31.12.2026 Richtfest: 11.11.2014 Eröffnung: vorauss. November 2016
Ziel: Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten für krebskranke Kinder

Kleinprojekte

Zur optimalen Versorgung der Patienten in deutschen Kliniken stellt der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. auch kurzfristig Fördermittel bereit. So trägt der Verein durch den verkürzten Entscheidungsprozess – im Unterschied zur ausführlichen Prüfung umfangreicher Fördermaßnahmen – der Notwendigkeit Rechnung, kurzfristig zu unterstützen und Versorgungsmittel bereitzustellen, für die den Kliniken im laufenden Jahr die Mittel fehlen.

Kleinprojekte 2014
14.400 Euro*
Zielgruppe: Kliniken, Labore, Nachsorgestationen Ergebnis: Kleinprojekt 2010: 7 Kleinprojekt 2011: 2 Kleinprojekt 2012: 8 Kleinprojekt 2013: 6 Kleinprojekt 2014: 1 Publikationen 2014: 5

Kleinprojekte

In den vergangenen fünf Jahren wurden 24 Kleinprojekte gefördert, im Schnitt fünf pro Jahr. Im Jahr 2014 wurde ein Kleinprojekt mit einer Summe von **14.400 Euro** gefördert und aus den Rückstellungen des Vorjahrs finanziert.

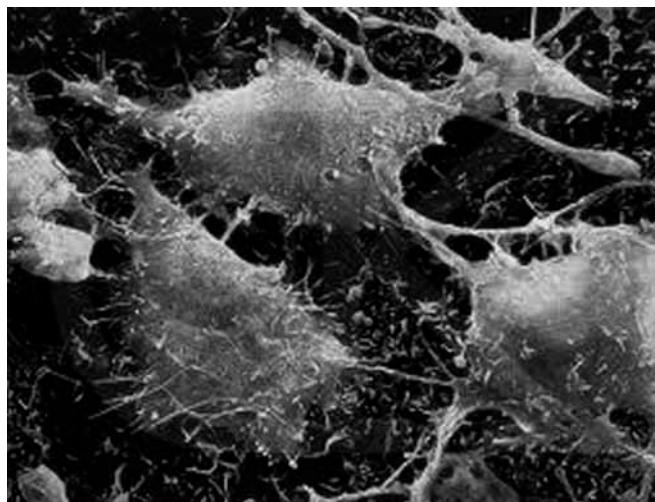
*aus Rückstellung

Ein Projektbeispiel:

Smac mimetic-vermittelte in vivo Sensitivierung von ALL Zellen für Chemotherapie im Xenograft Maus-Modell

Bei der Akuten Lymphatischen Leukämie (ALL) des Kindesalters sind die Heilungschancen bei einem Rückfall der Erkrankung schlecht. Ursache ist häufig die mangelnde Wirksamkeit der Chemotherapie. Daher stellen Substanzen, welche die Empfindlichkeit der Leukämiezellen gegenüber Chemotherapien wieder verbessern eine neuartige Therapieoption dar.

So genannte Smac Mimetics (SM) hemmen Proteine in der Zelle, die der Wirksamkeit von Chemotherapien entgegenwirken. So reagieren Leukämiezellen durch den Einsatz von SM sensibler auf die Chemotherapie. Die Behandlung der SM-sensitiven im Vergleich zur SM-resistenten ALL soll im Mausmodell untersucht werden, vor allem im Hinblick auf die Wirksamkeit von Smac Mimetics in Kombination mit Vincristin.



ddw onlineFoto

Smac mimetics hemmen Proteine in der Zelle, die der Wirksamkeit von Chemotherapien entgegenwirken.

Universitätsklinik Berlin, Charité Campus Virchow Klinikum,
Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie:
PD Dr. Patrick Hundsdörfer

Thema: Smac mimetic-vermittelte in vivo Sensitivierung von
ALL Zellen für Chemotherapie im Xenograft Maus-Modell

Projektnummer: SP 14/01
Förderzeitraum: 16.05.2014- 15.08.2014

Erfolg: Höhere Sensitivität der Leukämiezellen gegenüber
Chemotherapien durch bessere Identifizierung geeigneter
Patienten für die Behandlung mit SM

Soziale Angebote

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. unterstützt Maßnahmen, die das Leben von Patienten und Angehörigen in der schweren Zeit der Behandlung erleichtern. Hierzu zählt auch die Förderung von Selbsthilfegruppen, Kongressen, Symposien, Workshops und Rehabilitationsprojekten.

Soziale Angebote 2014
205.327,23 Euro
Zielgruppe: Selbsthilfegruppen, Elterninitiativen, Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen Ergebnisse Selbsthilfegruppen, Elterninitiativen 2014: 3 ■ Computer-Station/PC/Drucker/Multimedia: 2 ■ Patientenumfeld: 1 Kongresse und Symposien 2014: 4 Rehabilitationsprojekte 2014: 4 ■ Philipp Lahm Sommercamp für junge Leukämiepatienten: 1 ■ weitere Projekte: 3 ■ José Carreras Angehörigen-Wohnung in München

Gemeinnützigkeit

Die Entscheidung über die Förderung der einzelnen Projekte wird in Absprache mit den beiden Dachverbänden für Selbsthilfeorganisationen und Elterninitiativen, der Deutschen Leukämie- und Lymphom-Hilfe, Bonn und der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe-Aktion für krebskranke Kinder, Bonn getroffen. Aus rechtlichen Gründen dürfen diese Zuschüsse nur an Selbsthilfeorganisationen mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit gewährt werden.

Darüber hinaus werden Maßnahmen finanziert, die Leukämie-Patienten einen ersten Schritt zurück ins Leben ermöglichen und für die Rehabilitation bedeutsam sind.

Im Jahr 2014 unterstützte der Verein mit bereitgestellten Fördermitteln in Höhe von **205.327,23 Euro**: **3** Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen, **4** Kongresse und Symposien, **4** Rehabilitationsprojekte und die José Carreras Angehörigenwohnung in München.

Eine Aufstellung sämtlicher Projekte aus dem Bereich Soziale Angebote finden Sie im Anhang auf S. 48.

Ein Projektbeispiel:

Philipp Lahm Sommercamp für junge Leukämiepatienten

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. veranstaltete in Kooperation mit der Philipp Lahm-Stiftung 2014 zum vierten Mal ein einwöchiges Sommercamp für leukämiekranken Kinder und deren Geschwister bzw. besten Freunde. Ziel des Sommercamps ist die Förderung der Kompetenzen der jungen Patienten nach der oft langwierigen Therapie in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Persönlichkeit. Im Jahr 2014 nahmen rund 50 Kinder auf Einladung des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. an der einwöchigen Auszeit mit Abenteuer, Spiel und Spaß im Team teil.

Für die Kinder war die Teilnahme am Camp dank der finanziellen Unterstützung durch den Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. kostenfrei.

„Ich bin glücklich, dass wir dank der Förderung des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. auch dieses Jahr wieder mein Sommercamp für Leukämiepatienten veranstalten konnten, um so den Jungen und Mädchen bei der Bewältigung ihrer Erkrankung zu helfen. Ich wünsche mir, dass die Erfahrungen und Eindrücke aus dem Camp einen Teil dazu beitragen, dass die Kinder ab jetzt ein gesundes und unbelastetes Leben führen können“, so Philipp Lahm.



Philipp Lahm-Stiftung, München

Thema: Philipp Lahm Sommercamp 2014 für junge Leukämiepatienten vom 27.07. - 02.08.2014

Projektnummer: SD 14/301
Förderzeitraum: 27.07. - 02.08.2014

Erfolg: Mit Spiel und Spaß im Team wurden die Kompetenzen der jungen Patienten nach der oft langwierigen Therapie in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Persönlichkeit gefördert

Philipp Lahm Sommercamp für junge Leukämiepatienten, August 2012

Informations- und Aufklärungsarbeit

Gemäß § 2 Abs. 1.1.1 der Satzung verfolgt der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. als Vereinszweck auch die „Information und Aufklärung über Leukämie ...“ sowie gemäß § 2 Abs. 1.2.6 die „Verbreitung von wissenschaftlichen Erkenntnissen im Bereich der Leukämieforschung ...“. Der Verein hat im Geschäftsjahr 2014 eine Reihe von Aktivitäten durchgeführt (José Carreras Gala 2014, Mailings, Förderkreiszeitschrift), die zusammen mit dem Ziel der Mittelbeschaffung auch dem Vereinszweck entsprechend oben genannter Absätze gedient haben. Für diese satzungsgemäßen Aktivitäten aus Informations- und Aufklärungsarbeit wurde für 2014 ein Betrag von **989.549,50 Euro** bereitgestellt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aktivitäten mit messbarem Erfolg

Sämtliche Projekte des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. werden ausschließlich durch Spenden, Nachlässe und Einnahmen aus Benefizaktionen finanziert. Daher sind öffentliches Vertrauen, nachhaltig erfolgreiche Förderprojekte sowie eine möglichst dauerhafte Spenderbindung besonders bedeutsam.

Um das Vertrauen der Spender und der Öffentlichkeit zu legitimieren lässt sich der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. jährlich sowohl als Träger des DZI Spenden-Siegel vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen als auch von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) prüfen. Beide Institutionen vergeben seit Bestehen des José Carreras Leukämie-Stiftung ihre Prüfsiegel ohne Beanstandung. Damit wird das transparente und seriöse Arbeiten des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. bestätigt, und es ist sichergestellt, dass die Spenden dort ankommen, wo sie dringend benötigt werden.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden Erträge in Höhe von **10.599.462,55 Euro** (2013: 11.914.040,10 Euro) erzielt. Mit den erwirtschafteten Zinsen in Höhe von **328.408,72 Euro** (2013: 331.966,69 Euro) hatte der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. Einnahmen in Höhe von insgesamt **10.927.871,27 Euro** (2013: 12.246.006,79 Euro).

Mit seiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit informiert der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. über seine Aktivitäten, insbesondere über die Projektförderung, herausragende Projekte, sowie Kooperationen mit Partnern und Benefizaktionen, neue Erkenntnisse aus der Leukämie-Forschung und die José Carreras Gala. Hierfür werden die klassischen Instrumente der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit genutzt. So wurden 2014 insgesamt 28 Pressemitteilungen verschickt. Die sechzehn bis zwanzigseitige Förderkreiszeitschrift des Vereins «UNSER ZIEL» erschien zweimal.

Der Internetauftritt des Vereins www.carreras-stiftung.de wurde weiter überarbeitet und aktualisiert. Er unterstützt die Kommunikation zwischen Interessierten, Spendern und dem Verein und bietet verschiedensten Zielgruppen umfangreiche Informationen: Betroffene und Interessierte finden auf der Homepage Informationen über Leukämie, die Tätigkeit des Vereins, aktuelle Engagements zugunsten des Vereins, Literatur-Tipps und wichtige Links zu anderen Organisationen. Alle größeren Projekte, die seit der Gründung 1995 gefördert wurden und werden, lassen sich per Volltextsuche recherchieren.

Darüber hinaus ist der Verein auch im Bereich Social Media aktiv und kommuniziert über die sozialen Netzwerke Twitter und Facebook.

Botschafter

Die Zusammenarbeit mit bekannten Persönlichkeiten als offizielle Botschafter des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. spielt eine wichtige Rolle für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins.

Persönliche Engagements der 40 Botschafter des Vereins spenden einerseits Betroffenen Trost und machen Mut; sie schaffen Aufmerksamkeit und Medieninteresse, um den Bekanntheitsgrad des Vereins zu steigern und somit neue Zielgruppen zu erreichen.

Kristina Bach Hans-Jürgen Bäumler Jeanette Biedermann
Kristina Bach Hans-Jürgen Bäumler Jeanette Biedermann

Viktoria Brams Johannes Brandrup Bernhard Brink
Viktoria Brams Johannes Brandrup Bernhard Brink

Sabine Christiansen Cornelia Corba Gunther Emmerlich
Sabine Christiansen Cornelia Corba Gunther Emmerlich

Ottfried Fischer Hendrikje Fitz David Garrett Christian Gille
Ottfried Fischer Hendrikje Fitz David Garrett Christian Gille

Karel Gott Alexander Herrmann Judith Hildebrandt
Karel Gott Alexander Herrmann Judith Hildebrandt

Mareile Höppner Joey Kelly Antje-Katrin Kühnemann
Mareile Höppner Joey Kelly Antje-Katrin Kühnemann

Tobias Künzel Gudrun Landgrebe Dieter Landuris
Tobias Künzel Gudrun Landgrebe Dieter Landuris

Vicky Leandros Hera Lind Tim Lobinger Annett Louisan
Vicky Leandros Hera Lind Tim Lobinger Annett Louisan

Peter Maffay Sepp Maier Klaus Meine
Peter Maffay Sepp Maier Klaus Meine

Dirk Michaelis Christoph M. Ohrt Deborah Sasson
Dirk Michaelis Christoph M. Ohrt Deborah Sasson

Sophie Schütt Wolfgang Seidenberg
Dirk Michaelis Christoph M. Ohrt Deborah Sasson

Kriemhild Siegel Stephanie Stumph Nicola Tiggeler
Kriemhild Siegel Stephanie Stumph Nicola Tiggeler

Elmar Wepper voXXclub Daniela Ziegler
Elmar Wepper voXXclub Daniela Ziegler

Kriemhild Siegel Stephanie Stumph Nicola Tiggeler
Kriemhild Siegel Stephanie Stumph Nicola Tiggeler

Elmar Wepper voXXclub Daniela Ziegler
Elmar Wepper voXXclub Daniela Ziegler

Beispiele öffentlichkeitswirksamer Aktionen zugunsten des DJCLS:

Gute Wünsche von Dr. Angela Merkel und ihren Geburtstagsgästen

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel hatte anlässlich des Empfangs zu ihrem 60. Geburtstag ihre Gäste gebeten, auf persönliche Geschenke zu verzichten und stattdessen zu Spenden zugunsten der gemeinnützigen José Carreras Leukämie-Stiftung aufgerufen. Im Konrad-Adenauer-Haus hat der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. am 17. Juli 2014 die mit 5,00 Meter Breite und 2,20 Meter Höhe weltgrößte Genesungskarte aufgebaut, auf der die Gäste ihre persönlichen Genesungswünsche verewigen konnten. Zu den Unterzeichnern im Konrad-Adenauer-Haus gehörten unter vielen anderen: Geburtstagskind Dr. Angela Merkel und Ehemann Prof. Dr. Joachim Sauer, die Mutter der Bundeskanzlerin, Herlind Kasner, Christian Wulff, Ursula von der Leyen, Dr. Edmund Stoiber, Dr. Theo Waigel, DFB-Präsident Wolfgang Niersbach, Marianne und Michael Hartl, Volker Bouffier, Wolfgang Schäuble und Wolf Biermann.



Dr. Angela Merkel vor der weltgrößten Genesungskarte, Berlin 2014

Handball-Benefizmatch zwischen dem FC Barcelona und dem GWD Minden

Am 19. August 2014 war in der nordrhein-westfälischen Kreisstadt Minden ein Handball-Match der Extraklasse zu erleben: Der spanische Meister und Champions League Sieger FC Barcelona kam für ein Benefiz-Spiel in die Mindener KAMPA-Halle, um gegen den Gastgeber GWD Minden zugunsten der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. zu spielen. Der GWD Minden unterlag dem FC Barcelona mit 30:31, doch das Ergebnis war eigentlich Nebensache. 3.400 Zuschauer sorgten nicht nur für eine tolle Kulisse, sondern auch für eine stattliche Spendensumme zugunsten des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V..

Die Erträge aus dem Benefizspiel wurden durch eine 5.000-Euro-Spende des Lions Clubs Minden sowie durch eine Einzelspende in Höhe von 1.000 Euro ergänzt, so dass über 50.000 Euro an Spenden zusammenkamen. Als Star des Abends verfolgte Scorpions-Frontsänger und Stiftungsbotschafter Klaus Meine das Spiel von der Tribüne aus und zeigte sich ebenso als Handball-Laie wie Schauspieler Moritz Sachs, bekannt als Klaus Beimer aus der Lindenstraße. Beide jedoch ließen sich von dem flotten Spiel mit vielen Toren, aber ohne große Härte, mitreißen.



V.l.n.r.: Dr. Gabriele Kröner, Geschäftsführender Vorstand des José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., Scorpions-Frontmann Klaus Meine, Melanie und Olrik Laufer, Initiator des Benefiz-Handballspiels, Minden 2014

José Carreras Gala 2014



Foto: Michael Tinnefeld

José Carreras mit Nina Eichinger im Rahmen der José Carreras Gala 2014, Rust 2014

Die José Carreras Gala kehrte im Jubiläumsjahr ins Free TV zurück. Die 20. José Carreras Gala wurde am 18. Dezember 2014 live bei SAT.1 Gold ausgestrahlt. An der Seite von José Carreras moderierte Nina Eichinger den Abend live aus dem Europa-Park Rust.

Die Gala 2014 brachte insgesamt ein Spendenergebnis von über 3,1 Mio. Euro.

In den vergangenen 20 Jahren hat die José Carreras Gala bereits über 100 Millionen Euro an Spenden generiert. Damit ist sie eines der erfolgreichsten Charity-Formate im deutschen Fernsehen. Der gemeinnützige Deutsche José

Carreras Leukämie-Stiftung e.V. konnte so seit Gründung über 1000 Forschungs-, Infrastruktur- und Sozialprojekte unterstützen. Gleichzeitig ist die Gala wegen ihrer einzigartigen Kombination aus Information und Unterhaltung ein wesentliches TV-Ereignis, um über Leukämie und verwandte Krebserkrankungen aufzuklären sowie Betroffenen und deren Familien Hoffnung und Unterstützung zu geben.

Auch in diesem Jahr bewegten die Einspielfilme mit Patientengeschichten die Zuschauer, besonders die Berichte über die 17-jährige Rebekka und die junge Mutter Folke, die zeigen, dass der Kampf gegen Leukämie noch lange nicht gewonnen ist. Aber auch die positiven Patientengeschichten, die Mut



Foto: Michael Tinnefeld

Philipp Lahm mit José Carreras und Nina Eichinger

José Carreras Gala 2014

Fotos diese Seite: Michael Tinnefeld



David Garrett, Salinas behandelnde Ärztin Dr. Michaela Döring und José Carreras während der José Carreras Gala, Rust 2014



David Garrett mit Salina bei den Proben zu seinem Konzert, Stuttgart 2014

machen und die Erfolge der letzten Jahrzehnte im Kampf gegen Leukämie darstellen, berührten die Zuschauer sehr.

Bei der 20. José Carreras Gala 2014 lag ein Schwerpunkt auf der Einbindung der auftretenden Künstler, Telefonpaten und Prominenter durch deren ganz persönliches Engagement zugunsten der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.. Jürgen Klopp z.B. signierte einen Opel Mokka, den die Opel AG für eine Versteigerung auf dem Auktionsportal United Charity zur Verfügung stellte. Stargeiger und Stiftungsbotschafter David Garrett lud die junge Leukämie-Patientin Salina zu einem Konzert ein – sie durfte sogar von der Bühne aus die Generalprobe verfolgen.



Klaus Meine und José Carreras, Rust 2014

Auch bei der Gala 2014 besetzten neben den auftretenden Künstlern wieder viele Prominente das Telefonpanel: Elmar Wepper, Regine Sixt, Ingo Lenßen, Alexander Hold, Alexandra Rietz, Kai Böcking, Magdalena Brzeska, Alexandra Kamp, Felix Baumgartner, Vivien Konca, Nikeata Thompson, Norman Langen, Rhea Harder, Christina Surer, Martin Tomczyk, Viktoria Brams und Tanja Szewczenko. Als Panel-Kapitän fungierte SAT.1 Moderator Matthias Killing.



Telefonpanel-Kapitän Matthias Killing mit Spenden-Panel, Rust 2014

Die Telefonhotline 01802/400 100 war vom 3. November bis 31. Dezember rund um die Uhr von Mitarbeitern der Deutschen José Carreras-Leukämie-Stiftung e.V. besetzt. Am 18., 19. und 20. Dezember war das Call Center in verschiedenen Zeiträumen mit Agenten in verschiedener Agentenstärke besetzt. Die Zahl der Anrufe am 18. Dezember stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3933 auf 11821. Es konnten auch zahlreiche Anrufe Monate nach der Gala verzeichnet werden. Insgesamt konnten 2014 5.500 neue Spender hinzugewonnen werden.

Länge der Gala: 180 min / Pre-Show: 15 min.
Produktion: Kimmig Entertainment Werner Kimmig GmbH
Producer: Matthias Alberti

Seit Bestehen der Gala konnten über 100 Millionen Euro für erkrankte Menschen gesammelt werden.

Fundraising

Golfen für den guten Zweck

Erlös: 40.000 Euro

Beim 1. KLAIBER GOLF CHARITY CUP am Samstag, 2. August 2014, auf dem 18 Loch-Platz des Golfclub Bruchsal konnten Einzel-Personen und Teams für den guten Zweck spielen und damit die Arbeit der José Carreras Leukämie-Stiftung unterstützen. Schirmherr Rainer Calmund wurde von vielen promi-nenten Mitspielern unterstützt.

Foto: privat



Lutherstadt Wittenberg engagiert sich

Erlös: 150.000 Euro

Seit 2001 engagiert sich die Lutherstadt Wittenberg im Kampf gegen Leukämie. Das Wittenberger Stadtmagazin INGO unter der Leitung von Hans Schmidt organisiert seitdem eigene Benefizveranstaltungen und unterstützt Benefizaktionen seiner Leser und Werbepartner nach Kräften.

Foto: privat



Musikalischer Sommernachtstraum

Erlös: 4.000 Euro

Zur Verwirklichung des musikalischen Sommernachtstraums 2014 spielte am 12. September das Modern String Quartett in der Straubinger Kraftzentrale. Es war wieder ein Abend im Zeichen der Solidarität im Kampf gegen Leukämie. Der Erlös des Abends ging zu gleichen Teilen an die Leukämiehilfe Ostbayern und an die José Carreras Leukämie-Stiftung.

Foto: Bast & Ascherl



Musicalpublikum spendet für den Kampf gegen Leukämie

Erlös: 40.000 Euro

Seit 2008 bietet der Musicalsommer Fulda auch der Hoffnung eine Bühne: Die Akteure setzen sich für Leukämiepatienten ein: Bei jeder Vorstellung rufen die Darsteller zu Spenden auf und konnten bisher großartige Erfolge erzielen.

Foto: privat



Fundraising

Lesungen für den guten Zweck

Erlös: 2650 Euro

In diesem Jahr organisierte Erika Bornhorst bereits ihre 15. Lesung zugunsten der José Carreras Leukämie-Stiftung. Dank der tatkräftigen Unterstützung der örtlichen Vereine sorgt Erika Bornhorst in ihrem Heimatort für unterhaltsame und auch unvergessliche Abende.

Foto: privat



Babyschühchen für den guten Zweck

Erlös: 6000 Euro

Birgit Stüven strickt Babyschuhe und verkauft diese auf Wochenmärkten und Messen. Nach und nach fanden sich großzügige Unterstützer, so spendete ein Wollgroßhandel erst vor kurzem acht kg Wolle für ihr Engagement.

Foto: privat



Life's Finest – Der edle Markt im Park

Erlös: 16.516 Euro

Die Garten- und Lifestylemesse LIFE'S FINEST in Bretten bei Karlsruhe hat in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Vor fünf Jahren wurde die Charity-Aktion „Helfen und Gewinnen“ zugunsten der José Carreras Leukämie-Stiftung ins Leben gerufen. 2014 war Kriemhild Siegel als Stiftungsbotschafterin Ehrengast.

Foto: privat



Ein friesischer Ort sammelt Spenden

Erlös: 3500 Euro

Vor 15 Jahren rief die Dorfgemeinschaft Grabstede den Staudenmarkt ins Leben. Initiatorin Susanne Popken verkaufte dort von Anfang an ihre Stauden und Pflanzen. Da sie selbst als Teenager an Leukämie erkrankte, beschloss sie, ihren Verkaufserlös zu spenden.

Foto: privat



Mailings

Im Jahr 2014 führte der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. fünf Mailing-Aktionen durch. Insgesamt wurden 1.177.475 Haushalte angeschrieben und über die Arbeit des Vereins informiert. Angeregt durch die Mailingaktionen erfolgten Spenden in Höhe von 2.256.876,06 Euro. Mittel, die für neue Projekte zur Verfügung gestellt werden. Die durchschnittliche Spende lag bei 48,73 Euro.

Mailings dienen einerseits zur Akquisition von Fördermitteln – andererseits sind sie ein wesentlicher Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Sie helfen, das Bewusstsein für die Relevanz der Projektarbeit im Hinblick auf die Heilungschancen Leukämiekranker zu schärfen und zu stärken.

Auch in 2014 wurde das Spenderverhalten intensiv analysiert, um das Ergebnis der einzelnen Mailings zu steigern. Das Kosten-Nutzenverhältnis (Return on Invest) für die Mailing-Aktionen betrug im Jahr 2014 4,15 %



Förderkreis

Durch die Mitglieder des Förderkreises erhält der Verein regelmäßige Spenden. Das Förderkreismitglied selbst bestimmt die Höhe und den Turnus sowie die Zahlungsmodalität (Lastschrift oder Dauerauftrag). Diese Spenden stellen überwiegend fest einplanbare Einnahmen dar. Die halbjährlich erscheinende Zeitschrift "Unser Ziel" informiert die Förderkreismitglieder über die Arbeit des Vereins und unterstützt

die Spenderbindung. Förderkreismitglieder sind vom Versand der allgemeinen Quittungsläufe sowie von allen Mailings ausgeschlossen. Die Förderkreismitglieder erhielten Ende Februar zusammen mit einem Dankeschreiben eine Jahres-sammelbescheinigung, in der alle Spenden des Jahres 2013 ausgewiesen waren.

Förderkreis	2012	2013	2014
Anzahl der Förderkreismitglieder	12.645	13.199	13.335
Summe der Förderbeiträge in Euro	1.274.635,34	1.315.596,04	1.331.608,64

Der Verein konnte im vergangenen Jahr 136 neue Förderkreismitglieder anwerben (Steigerung 1,03 %). Die Einnahmen aus dem Förderkreis konnten gegenüber dem Vorjahr um 1,22 % und somit um 16.012,60 Euro gesteigert werden.

Die Struktur der Förderkreismitglieder setzt sich aktuell wie folgt zusammen: (Stand: 31.12.2014)

- männliche Mitglieder: 3.882
- weibliche Mitglieder: 7.450
- Ehepaare: 899
- Familien: 980
- Firmen: 91
- nicht zuzuordnen: 33

Sonderspenden

Dank einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit erhielt der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. im Jahr 2014 wieder zahlreiche Sonderspenden. Bei Sonderspenden handelt es sich um Zuwendungen, die durch die Aufrufe von Einzelpersonen und Unternehmen anlässlich besonderer Ereignisse – wie Geburtstage, Jubiläen oder Hochzeiten – zustande kommen. Viele Menschen engagierten sich auch zugunsten des Vereins, indem sie Benefizkonzerte, Weihnachtsfeiern, Schul- bzw. Sommerfeste organisierten. Bei Trauerfällen baten Angehörige, auf Blumen oder Kränze zu verzichten, und stattdessen an den Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. zu spenden.

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. unterstützt diese Spendenaktionen durch Informationsmaterial, bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie bezüglich rechtlicher Gesichtspunkte bei der Erstellung von Spendenbescheinigungen. Durch diese Engagements können nicht nur Spenden generiert sondern auch neue Spenderkreise angesprochen und damit die Bekanntheit des Vereins erhöht werden. Häufig konnten die Veranstaltungen mit einem Grußwort von José Carreras bereichert werden.

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. erhielt im Jahr 2014 Sonderspenden in Höhe von insgesamt 545.859,41 Euro. Die Gesamteinnahmen aus Sonderspenden sind 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 85.986,17 Euro höher.

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. erhielt darüber hinaus Großspenden und gespendete Fremdwährungen sowie Zuwendungen aus Bußgeldakquisition i.H.v. insgesamt 880.805,11 Euro, im Vergleich zum Vorjahr 2014 24.511,04 Euro mehr.

Großspenden in Euro	2013	2014
Anzahl	57	68
Einnahmen	777.821,74	869.679,50

Sonderspenden in Euro	2012	2013	2014
Jubiläumsspenden	60.861,12	44.460,62	87.287,50
Kondolenzspenden	187.829,15	235.131,96	182.063,11
Benefizaktions-Spenden	80.678,52	105.117,79	153.003,91
Firmen-Spenden	44.817,14	75.162,87	123.504,89
Sonderspenden gesamt	374.185,93	459.873,24	545.859,41

Letztwillige Verfügungen

Im Geschäftsjahr 2014 erhielt der Verein 24 letztwillige Zuwendungen (2013: 13 letztwillige Zuwendungen) zu einem Gegenwert in Höhe von € 1.458.194,66 (2013: 1.499.809,76 €) die gemäß Beschluss – soweit nicht anderweitig vom Erblasser zweckgebunden verfügt – an die José Carreras Leukämie-Stiftung ausgekehrt wurden.

Diese Volumensangabe ist jedoch immer nur bedingt aussagekräftig, da die Abwicklung eines Nachlasses oftmals

mehrere Monate (im Durchschnitt 2014 fünf Monate) in Anspruch nimmt, so dass die tatsächlichen Geldzuflüsse oftmals erst im Folgejahr tatsächlich verbucht werden können. Daneben ist auch das Volumen und der Inhalt der Nachlässe sehr unterschiedlich, mit entsprechend variierendem internem Bearbeitungsaufwand. Die Nachlassvolumina reichten in 2014 von 4-stelligen Beträgen bis zu 6-stelligen Beträgen.

* von der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung

Ausblick

Dank der hohen Spendenbereitschaft und des zahlreichen aktiven Engagements vieler Menschen, kann der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. im Jahr 2015 Förderprojekte im Umfang geplant von über 8 Mio. Euro ermöglichen. Wie in den Vorjahren werden die Fördermittel genutzt, um Projekte in den Bereichen Struktur- und Forschung, soziale Hilfsangebote für Betroffene, nationale und internationale Stipendien sowie Maßnahmen zum Wissenstransfer zum Thema Blutkrankheiten zu fördern. Alle Projekte sollen dazu beitragen, künftig noch mehr Leukämiepatienten zu heilen und ihnen mehr Lebensqualität zu schenken.

Zum Stichtag 31. Oktober 2014 wurden 3 Anträge zu Strukturprojekten, 1 Antrag für den José Carreras Career Award, sowie über 48 Anträge zu Forschungsprojekten sowie 3 Anträge aus dem psycho-sozialen Bereich mit einem Gesamtvolumen von über 16 Mio. Euro beim Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. eingereicht. In welchen Bereichen die Förderungen konkret zu Stande kommen, hängt von der Qualität der gestellten Förderanträge, der Evaluation des wissenschaftlichen Beirats und der Entscheidung des Vorstandes bzw. der Mitgliederversammlung ab.

Ein Großteil der Fördergelder wird in die Forschung und in Strukturprojekte fließen, um die Therapiemöglichkeiten für Leukämiepatienten zu verbessern und neue wissenschaftliche Erkenntnisse zum Wohl der Patienten zu gewinnen. Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. setzt sich weiterhin dafür ein, das von José Carreras formulierte Ziel zu erreichen. „Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.“ Daher sollen im Jahr 2015 erneut möglichst hohe Spendeneinnahmen erzielt werden.

Hierfür plant der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. im Jahr 2015 Spendenkampagnen, vielfältige, für die betroffenen Patienten wichtige Events, z.B. das 5. Philipp Lahm Sommercamp für junge Leukämiepatienten, das José Carreras Yacht Race sowie als wichtigstes Event am Jahresende die 21. José Carreras Gala.

Seitens des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. wollen wir die Betreuung der Menschen intensivieren, die sich aktiv zugunsten des Vereins engagieren. Diese Menschen unterstützen mit ihrem besonderen ehrenamtlichen Engagement bei der Akquise von Spenden und in der Verbreitung von Informationen zum Thema Leukämie und verwandter Blutkrankheiten.

Für die Jahre 2008 bis 2010 wurde durch Freistellungsbescheid vom 11.07.2012 die Anerkennung als gemeinnützige Körperschaft unter dem Vorbehalt der Nachprüfung erteilt.

JAHRESABSCHLUSS

Methoden | Bilanz | GUV | Verwaltung + Werbung | Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss

Grundlagen der Bilanzierung

Bei der Durchführung der Jahresabschlussprüfung wurden die Vorschriften der §§ 317 ff. HGB und die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung beachtet. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Des Weiteren wurden auch die IDW Stellungnahme zur Rechtslegung - Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) sowie der IDW Prüfungsstandard „Prüfung von Vereinen“ (IDW PS 750) – beachtet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Es wurde nach der linearen Methode pro rata temporis abgeschrieben.

Die übrigen Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sind zum Nennwert bilanziert. Wertberichtigungen waren im Geschäftsjahr 2014 nicht veranlasst und wurden auch nicht vorgenommen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält alle Angaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Abschluss-Stichtag darstellen.

Passiva

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung des Prinzips kaufmännischer Vorsicht bemessen.

Die unter den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen ausgewiesenen finanziellen Zusagen für Fördermaßnahmen beziehen sich auf Verträge mit dem Verein und den jeweiligen Projektpartnern. Die aus diesen Verträgen entstandenen finanziellen Verpflichtungen werden im Zeitpunkt des Vertragsschlusses in voller Höhe bewertet. Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit Stichtagskurs bilanziert.

Werbeaufwendungen

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. differenziert zwischen Maßnahmen aus Information und Aufklärung sowie Maßnahmen aus Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Maßnahmen aus Information und Aufklärung entsprechen dabei den satzungsgemäßen Zwecken des Vereins.

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Erläuterung zur Bilanz Aktiva

Immaterielle

Vermögensgegenstände

Unter dieser Position wird die planmäßig abgeschriebene Software ausgewiesen.

Sachanlagen

Der Verein unterhält in München, Elisabethstraße 23, eine eigene Geschäftsstelle. Er ist des Weiteren Eigentümer einer Angehörigen-Wohnung für im Klinikum München Großhadern behandelte Leukämiepatienten. Die jeweiligen Anschaffungskosten sind unter der Position Sachanlagen erfasst.

Zusätzlich wird hier die Büro- und Geschäftsausstattung des Vereins ausgewiesen.

Forderungen und sonstige

Vermögensgegenstände

Unter dieser Position werden Forderungen gegenüber Lizenzpartnern ausgewiesen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Hier sind Bankguthaben ausgewiesen, die bei verschiedenen Kreditinstituten unterhalten werden. Finanzielle Mittel, die zur Erfüllung der Satzungszwecke erst mittelfristig benötigt werden, sind zur Erzielung einer höheren Rendite in festverzinslichen Wertpapieren mit kurzen Laufzeiten angelegt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält alle Ausgaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Abschluss-Stichtag darstellen.

Aktiva

Posten zum je 31.12.	31.12.2014	31.12.2013
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Lizenzen und ähnliche gewerbliche Schutzrechte	655,00	1.257,00
Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.057.937,57	1.074.468,57
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.562,50	47.152,50
	1.104.155,07	1.122.878,07
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	71,71	118,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.543,98	52.373,91
2. Sonstige Vermögensgegenstände	894.639,70	1.178.468,79
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	4.263.825,66	3.225.871,80
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	40.257.289,39	42.903.614,97
	45.477.369,90	47.360.448,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	425,53	780,36
	46.581.950,50	48.484.106,51

Passiva

Posten zum je 31.12.	2014 in Euro	2013 in Euro
A. Rücklagen		
1. Zweckgebundene Rücklagen	11.236.375,91	11.642.490,84
2. Freie Rücklagen	17.595.858,17	16.426.442,35
	28.832.234,08	28.068.933,19
B. Sonstiges Vereinsvermögen		
Erbschaften/Vermächtnisse	310.069,97	310.069,97
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	1.590.187,09	1.922.531,51
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Förderprojekten	12.283.262,25	15.820.481,78
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 9.643.783,15 Euro (i.Vj. 9.560.595,72 Euro)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	644.994,18	433.665,63
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.921.202,93	1.928.424,43
- 9.217,10 Euro (i Vj. 8.683,35 Euro)		
	15.849.459,36	18.182.571,84
	46.581.950,59	48.484.106,51

Erläuterung zur Bilanz
Passiva**Rücklagen**

Zweckgebundene Rücklagen wurden gebildet, um bereits zugesagte und geplante Projekte zu verwirklichen. Bei den freien Rücklagen handelt es sich um Rücklagen, welche die satzungsgemäße Arbeit des Vereins in denjenigen Zeiträumen sicherstellt, in denen der Spendenfluss gemindert ist.

Sonstiges Vereinsvermögen

Unter dieser Position werden Erbschaften und Vermächtnisse ausgewiesen, die dem Verein zugewendet wurden.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Prüfungs- und Steuerberatungskosten, ausstehende Urlaubsansprüche der Arbeitnehmer, Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie finanzielle Verpflichtungen, die am Bilanzstichtag bekannt waren, aber noch nicht beziffert werden konnten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Förderprojekten beziehen sich auf finanzielle Zusagen für Fördermaßnahmen, für die Verträge mit dem Verein und den jeweiligen Projektpartnern existieren. Die aus diesen Verträgen entstandenen finanziellen Verpflichtungen werden im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses in voller Höhe passiviert.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um bilanzierte Rechnungen, die jeweils nach dem Abschlussstichtag beglichen wurden.

Sonstige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind erhaltene Kauttionen sowie noch abzuführende Lohn- und Umsatzsteuern ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Erlöse

Die zur Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke des Vereins erforderlichen Finanzmittel stammen aus freigebigen Zuwendungen (Spenden). Diese sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt gestiegen. Wichtigster Faktor für das Spendenaufkommen war die José Carreras Gala.

Aufwendungen für Förder- und Informationsmaßnahmen

Hierin enthalten sind Aufwendungen für Maßnahmen aus den Förderbereichen: Forschung, Struktur, Kleinprojekte, Soziale Angebote sowie Information und Aufklärung.

Personalaufwand

Zum Ende des Rechnungsjahres 2014 waren in der Geschäftsstelle des Vereins sieben Mitarbeiterinnen in Vollzeit sowie drei in Teilzeit 10 haupt- berufliche Mitarbeiter (7 in Vollzeit und 3 in Teilzeit) beschäftigt.

Abschreibungen

Unter dieser Position sind die planmäßigen Abschreibungen auf die immateriellen und materiellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ausgewiesen.

Raumkosten

Unter dieser Position sind die Kosten für die Geschäftsräume in der Elisabethstraße sowie für die Angehörigen-Wohnung im Klinikum München Großhadern ausgewiesen.

Posten zum je 31.12.

1. Erträge
2. Mittelverwendung
3. Personalaufwand
4. Abschreibung auf Anlagevermögen
5. Raumkosten
6. Aufwendungen für Mittelbeschaffung
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

9. Jahresergebnis

10. Entnahme aus zulässigen Ergebnisrücklagen
11. Einstellung in zulässige Ergebnisrücklagen
12. Einstellung in sonstiges Vereinsvermögen

13. Rechnungsabschluss

2014 in Euro	2013 in Euro
10.599.462,55	11.914.040,10
-8.215.983,39	-10.604.832,76
-325.361,21	-379.335,14
-29.563,96	-33.329,21
-18.222,92	-1.200.267,82
-1.161.233,71	-1.059.027,73
-411.229,85	-317.187,38
-437.867,51	-639.156,51
328.408,72	331.966,69
763.300,89	-308.001,29
8.215.983,39	10.604.832,76
-8.979.284,28	-10.296.831,47
0,00	0,00
0,00	0,00

Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Aufwendungen für die Gewinnung und laufenden Betreuung von Spendern

Unter diesen Posten fallen Aufwendungen für Mailings, Förderkreiszeitschrift, die Produktion der jährlichen Gala und weitere Fundraising-Maßnahmen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen für Versicherungen, Reparaturen und Instandhaltung, Reisekosten sowie um allgemeine Verwaltungskosten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Erträge aus Zinsen sind im Geschäftsjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des allgemein niedrigen Zinsniveaus weiter geringfügig gefallen.

Verwaltungskosten

Der Terminus „Verwaltungskosten“ erscheint immer wieder in Gesprächen mit Spendern, Kooperationspartnern und besonders in der Presse. Der Terminus ist jedoch an keiner Stelle der Gesetzgebung klar definiert. Vom Standpunkt des Spenders kann der Begriff jedoch einfach wie folgt interpretiert werden: „Welcher Prozentsatz geht von jeder Spende nicht direkt in Projekte, die dem satzungsgemäßen Zweck des Vereins entsprechen?“

Im Falle des Vereins sind dies alle Kosten, die nicht direkt in Förderprojekte fließen: Personalaufwand, Abschreibungen, Raumkosten, Kosten der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit und Sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die „Verwaltungskosten“ und setzt diese in Relation zu den erzielten Einnahmen.

Euro	2014	2013
Erträge	10.599.463	11.914.040
Zinsen	328.409	331.967
Einnahmen Gesamt	10.927.872	12.246.007
Ausgaben		
Personalaufwand	325.361	379.335
Abschreibungen	29.564	33.329
Raumkosten	18.223	18.244
Mittelbeschaffung	1.161.234	1.200.268
Sonstige Aufwendungen	411.230	317.187
Total	1.945.612	1.948.363
Verwaltungskostenanteil		
Personalaufwand	2,98%	3,1%
Abschreibungen	0,27%	0,27%
Raumkosten	0,17%	0,15%
Mittelbeschaffung	10,63%	9,8%
Sonstige Aufwendungen	3,76%	2,6%
Total	17,80%	15,92%

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., München

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – unter Einbeziehung der Buchführung des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Personengesellschaften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 18. Juni 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Waubke
Wirtschaftsprüfer



Schmalzl
Wirtschaftsprüferin



PROJEKTFÖRDERUNG

Neubewilligung Forschungsprojekte 2014

Im Jahr 2014 wurde die Mehrzahl der Projekte, darunter auch die im Folgenden aufgeführten, von dem José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. in die José Carreras Leukämie-Stiftung transferiert.

Neubewilligung Forschungsprojekte 2014

Gesamt-Fördersumme: 4.405.763 €

Prof. Dominik Hartl

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen, Allgemeine Pädiatrie, Hämatologie, Onkologie

Thema: Immunmodulation und therapeutische Relevanz mesenchymaler Stromazellen und myeloid-neutrophiler Suppressorzellen bei der Kontrolle der Graft versus Host Erkrankung

Förderzeitraum: 01.12.14-30.11.16

Prof. Rolf Marschalek

Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Pharmazeutische Biologie

Thema: Identifizierung der Zielzelle von t(4;11) Fusionsproteinen

Förderzeitraum: 01.01.2015-31.12.2016

Prof. Detlef Haase

Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Hämatologie und Onkologie, UniversitätsKrebszentrum Göttingen G-CCC

Thema: Kombinierte Anwendung von klassischer Zytogenetik, FISH, SNP Arrays und NGS in der klinischen Praxis bei myelodysplastischen Syndromen. Diagnostische, prognostische, pathogenetische und therapeutische Konsequenzen

Förderzeitraum: 01.03.2015-28.02.2017

Prof. Norbert Gattermann

Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie

Thema: Myelodysplastische Syndrome: Ursache der mitochondrialen Eisenüberladung bei sidero-blastischer Anämie

Förderzeitraum: 01.01.2015-30.06.2017

Dr. Caroline Pabst

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Thema: Funktionelle Charakterisierung neuer AML-initiierender Mutationen

Förderzeitraum: 01.01.2015-31.12.2016

Dr. Sonja Loges

Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, UCCH, II. Medizinische Klinik, Onkologisches Zentrum, Hämatologie/Onkologie

Thema: Untersuchung der Bedeutung von Growth arrest-specific gene 6 (Gas6) und seinem Rezeptor Mer in der Knochenmarkmikroumgebung und als therapeutische Zielstrukturen beim Multiplen Myelom

Förderzeitraum: 15.01.2014-14.09.2016

Prof. Andreas Burchert

Philliips Universität Marburg, Universitätsklinikum Gießen Marburg, Klinik für Hämatologie, Onkologie und Immunologie

Thema: Identifikation von Prädiktoren von CML Persistenz vor und nach Pausieren einer TKI / Interferon alpha Kombinationstherapie bei chronischer myeloischer Leukämie

Förderzeitraum: 01.12.2014-30.11.2017

Prof. Elke Pogge von Strandmann

Uniklinik Köln, Klinik für Innere Medizin, Onkologie, Hämatologie, Innate Immunity Group

Thema: Duales Targeting von NK-Zellen: Entwicklung innovativer Immunliganden zur Immuntherapie der Chronisch lymphatischen Leukämie

Förderzeitraum: 01.01.2015-31.12.2017

Dr. Matthias Wölfl

Universitäts-Kinderklinik Würzburg, Päd. Hämatologie, Onkologie, Stammzelltransplantation

Thema: Aus Nabelschnurrestblut gewonnene T-Vorläuferzellen: Erhöhung der Spezifität und Sicherheit eines über HLA-Barrieren hinweg einsetzbaren adoptiven T-Zelltherapieverfahrens für die akute myeloische Leukämie

Förderzeitraum: 01.01.2015-31.12.2016

Prof. Martin Sauer

Medizinische Hochschule Hannover, Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

Thema: Maus-Herpes-Virus 4 als Vakzinierungsmodell gegen Gammaherpesviren

Förderzeitraum: 01.07.2015-30.06.2017

PD Dr. Wolfgang Seifarth

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Medizinische Fakultät Mannheim, II. Medizinische Universitätsklinik (Onkologie/Hämatologie)

Thema: Untersuchungen zum molekularen Einfluss von Plk1 und APC/C auf Separase, Zentrosomenstatus und genetische Instabilität in CD34+ Progenitoren von Patienten mit myelodysplastischem Syndrom

Förderzeitraum: 01.12.2014-31.12.2016

Stefan Fröhling

Deutsches Krebsforschungszentrum, Nationales Centrum für Tumorforschung, Ableitung Translationale Onkologie

Thema: Ko-Aktivierung von Rezeptortyrosinkinasen als therapeutischer Angriffspunkt bei der akuten myeloischen Leukämie

Förderzeitraum: 01.12.2014-30.11.2017

Prof. Paul Fisch

Universitätsklinik Freiburg, Department für Pathologie, Institut für Klinische Pathologie

Thema: Rolle von $\gamma\delta$ T Lymphozyten bei der Graft-versus-Leukemia Immunantwort

Förderzeitraum: 01.03.2015-30.06.2017

PD Dr. Christian Brandts

Universitätsklinikum Frankfurt, Medizinische Klinik II, Hämatologie/Onkologie

Thema: Inhibition der Makroautophagie bei der akuten myeloischen Leukämie

Förderzeitraum: 01.01.2015-31.12.2016

PD Dr. Reinhardt Marks

Universitätsklinikum Freiburg, Department Innere Medizin, Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation

Thema: Explorative Analysen zur Genexpression bei Toleranzinduktion nach allogener hämatopoetischer Stammzelltransplantation

Förderzeitraum: 01.01.2015-31.12.2015

PD Dr. Katharina Götze

Technische Universität München, Klinikum rechts der Isar, II. Medizinische Klinik, Hämatologie/Onkologie

Thema: Untersuchungen zur Rolle der Polycomb Komplexe in der Entstehung des MDS und der Evolution zur AML

Förderzeitraum: 01.08.2015-31.07.2017

Sebastian Schwind

Universitätsklinikum Leipzig, Department für Innere Medizin, Neurologie und Dermatologie

Thema: Die funktionelle Relevanz und therapeutische Implikationen aberranter ERG Expression in der akuten myeloischen Leukämie

Förderzeitraum: 01.12.2014-30.11.2016

Dr. Heide Götze

Universität Leipzig, Medizinische Fakultät, Department Psychische Gesundheit, Abt. Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie

Thema: Zielzell-restringierte Optimierung von Anti-Leukämie Antikörpern durch Fusion mit modifiziertem IL-15 (IL-15 adef)

Förderzeitraum: 01.05.2015-30.04.2017

Prof. Hinrich Abken

Universitätskliniken Köln, Klinik I für Innere Medizin, Zentrum für Molekulare Medizin Köln, Tumorgenetik und Immunologie

Thema: Entwicklung eines chimären Antigen-Rezeptors (CAR) zur adoptiven T-Zell-Therapie von Lymphomen und Leukämien

Förderzeitraum: 01.05.2015-14.11.2017

Prof. Michaela Scherr

Medizinische Hochschule Hannover, Zentrum für Innere Medizin, Abt. Hämatologie und Onkologie, OE6860

Thema: Identifizierung und funktionelle Analyse von miR-125b regulierten Zielgenen in myeloischen Zellen

Förderzeitraum: 01.04.2015-31.03.2017

Dr. Lena Illert

Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Innere Medizin I

Thema: Bedeutung der Autophagie in der chronischen myeloischen Leukämie

Förderzeitraum: 01.05.2015-30.04.2017

Dr. Martina Seiffert

Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg, Abt. Molekulare Genetik

Thema: Quantitative und funktionelle Analyse myeloider Zellen im Tumor-Microenvironment der chronischen lymphatischen Leukämie

Förderzeitraum: 01.02.2015-31.01.2018

Dr. Günter Krause

Universität Köln, Abteilung für Innere Medizin, Arbeitsgruppe Präklinische Arzneimittel-Testung, Haus 16 UG, Raum 006

Thema: Rezeptor-Tyrosinkinasen als Angriffspunkt zur Behandlung der chronischen lymphatischen Leukämie

Förderzeitraum: 01.01.2015-31.12.2016

Prof. Gundram Jung

Eberhard Karls Universität Tübingen, Sektion für Experimentelle Antikörpertherapie, Abt. Immunologie

Thema: Zielzell-restringierte Optimierung von Anti-Leukämie Antikörpern durch Fusion mit modifiziertem IL-15 (IL-15 adef)

Förderzeitraum: 01.05.2015-30.04.2017

Prof. Michael Lübbert

Medizinische Universität Freiburg, Abt. Hämatologie/Onkologie

Thema: Epigenetische regulation der Genexpression in myeloischen Zellen durch das Onkofusionsprotein AML1/ETO

Förderzeitraum: 15.12.2015-14.12.2017

Neubewilligung nationale Forschungsstipendien

Gesamt-Fördersumme: 511.800 €

Carolina Yaeko Namasu

Universitätsklinikum Leipzig Abteilung Hämatologie/Onkologie

Thema: Funktionelle Analyse von ABR, einem neuen Induktor des Transkriptionsfaktors C/EBP und einem guten prognostischen Faktor in akuter myeloischer Leukämie

Förderbeginn: 01.01.2015

Carola Bunse

Medizinische Hochschule Hannover Institut für Transfusionsmedizin

Thema: Effects of G-CSF mobilization on antiviral T-cell characteristics: New aspects of adoptive immunotherapy

Förderbeginn: 01.12.2014

Christoph Stein

Universitätsklinikum RWTH Aachen, Institut für Angewandte Medizintechnik, Abteilung Experimentelle Medizin und Immuntherapie, c/o Fraunhofer IME

Thema: Immuntherapie der akuten myeloischen Leukämie mittels CD123 gerichteter humaner zytolytischer Fusionsproteine

Förderbeginn: 01.01.2015

Katharina Abel

Universitätsklinikum Leipzig AöR Selbständige, Abteilung für Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Hämostaseologie

Thema: Progredienzangst bei Eltern leukämiekranker Kinder Untersuchung zum Zusammenhang von krankheitsbezogenen Angstbewältigungsstrategien und Angsterleben

Förderbeginn: 01.12.2014

Neubewilligung José Carreras DGHO-Promotionsstipendien

Gesamt-Fördersumme: 60.000 €

cand. med. Franziska Brauneck

Klinikum der Universität München, Medizinische Klinik und Poliklinik III, Helmholtz Zentrum, Ebene 0, Raum 051 - 054

Thema: Charakterisierung koinhibitorischer Moleküle in der AML und ihrer funktionellen Relevanz in der Interaktion mit T-Zellen

Förderzeitraum: 01.04.2014-31.03.2015

cand. med. Julia Gerth

Klinikum der Universität München, Campus Großhadern

Thema: Untersuchung der Interaktion zwischen CD33 und des FLT3 Kinase Rezeptors in der adulten AML

Förderzeitraum: 01.03.2014-30.09.2014

cand. med. Anne Otto

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Thema: Untersuchungen zur Persistenz rekurrenter somatischer Mutationen und Detektion klonaler Zellpopulationen bei Patienten mit Akuter Myeloischer Leukämie in kompletter Remission

Förderzeitraum: 01.04.2014-31.03.2015

cand. med. Sabrina Meyer

Universitätsmedizin Greifswald, ausf. Stelle Universitätsklinikum, Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C, c/o Prof. Christian Schmidt

Thema: Optimierte Generierung autologer, MAGE-C2/CT10-spezifischer, T-Zell-Rezeptor-transduzierter T-Zellen für die adoptive Immuntherapie des Multiplen Myeloms

Die Förderung kam nicht zu Stande.

cand. med. Katarzyna Tomska Universitätsklinik Heidelberg, Hämatologie, Onkologie, Rheumatologie, NCT/DKFZ Abt. Translational Onkologie c/o Prof. Thorsten Zenz

Thema: Systematische Identifizierungen von Medikamentensensitivitäten bei der Chronischen Lymphatischen Leukämie

Förderzeitraum: 01.04.2014-31.03.2015

cand. med. Lena Lippert

Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Innere Medizin I, c/o Prof. Justus Duyster

Thema: Die Rolle der E3-Ligase NIPA bei der Initiierung und Prozession des großzelligen anaplastischen Lymphoms

Förderzeitraum: 01.04.2014-31.03.2015

Neubewilligung Internationales Stipendium

Gesamt-Fördersumme Euro: 100.000 EUR

EHA Stipendium

Ionna Trivial – EHA 2014

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

European Institute of Oncology (IEO)

Thema: Determination secretome regulators in mouse model of Primary Myelofibromes

Förderbeginn: noch offen

Neubewilligung José Carreras Career Award

Gesamt-Fördersumme: 125.000 EUR

Dr. Hind Medyouf

Universitätsmedizin Mannheim, III. Medizinische Klinik, Wissenschaftliches Labor

Thema: Identifizierung und Charakterisierung der krankheitsauslösenden Stammzelle beim MDS

Förderbeginn: 01.10.2015 - 30.09.2016

Option auf Verlängerung: 01.10.2016 - 30.09.2017

Neubewilligung Kleinprojekt*

Gesamt-Fördersumme Euro: 14.400 EUR

PD Dr. Patrick Hundsdörfer

Charité Universitätsmedizin, Klinik für Pädiatrie m.S. Onkologie/Hämatologie/KMT

Thema: Smac-mimetic-vermittelte in vivo Sensitivierung von ALL Zellen für Chemotherapie im Xenograft Maus-Modell

Förderzeitraum: 16.05.2014-15.08.2014

Neubewilligung soziale Angebote

Selbsthilfeorganisationen, Elterninitiativen

Gesamt-Fördersumme: 15.385 Euro

Bernhard Jochheim

Leukämie und Lymphom SHG Ostwestfalen e.V.

Thema: Antrag auf Finanzierung eines Laptops

Ragnhild Krüger

Leukämie-, Lymphom- und Plasmozytom-Treff Oldenburg

Thema: Finanzierung von Büroausstattung

Annette Hünefeld

S.E.L.P. e.V.

Thema: Finanzierung eines Fernsehgeräts und Blue Ray Players im Aufenthaltsraum der Stationen 11 A, 11 B und 13 B des Universitätsklinikums Münster

Kongresse und Symposien

Gesamt-Fördersumme: 13.420 Euro

Bärbel Krause

Haarzell-Leukämie-Hilfe e.V.

Thema: Unterstützung der Jahrestagung für Haarzell-Leukämie-Patienten und deren Angehörige

Jutta Marr

Selbsthilfegruppe Leukämie und Lymphome Dresden

Thema: Mitfinanzierung der Reisekosten von Patienten der Leukämie und Lymphom Selbsthilfegruppe Dresden zum 17. DLH Patientenkongress am 21.-22.06.2014 in Freising

*aus Rückstellung

Michael Söntgen

DLH

Thema: 17. bundesweiter DLH-Patienten-Kongress, 21./22.06.2014 in Freising

Prof. Christine Mauz-Körholz

MLU Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät

Thema: 2nd International Symposium on Childhood, Adolescent and Young Adult Hodgkin Lymphoma (2-ISCAYAHL) vom 07.-10. Mai 2014 in Berlin

Rehabilitationsprojekte

Gesamt-Fördersumme: 134.607 Euro

Der Verein unterstützt Rehabilitationsprojekte wie das Philipp Lahm Sommercamp und Segelevents, um jungen Patienten unter fachkundiger Anleitung die Möglichkeit zu schaffen, sich schneller von den physischen und psychischen Strapazen ihrer schweren Erkrankung erholen zu können und damit hoffentlich in ein gesundes Leben zurückzufinden.

Roman Grill

Philipp Lahm-Stiftung, München

Thema: Philipp Lahm Sommercamp für ehemalige Leukämiepatienten

Förderzeitraum: 27.07.2014-02.08.2014

DJCLS

3. José Carreras Yacht Race

Thema: Teilnehmerboot für Leukämiepatienten

Förderung am: 18.05.2014

Gabriele Heitmann

Selbsthilfegruppe Back2life

Thema: Ausschreibung José Carreras Gala 2013 - Gewinner des Opel Adam Slam, Übergabe am 06.06.2014 in Hamburg

Förderzeitraum: 12.10.13-17.10.13

DJCLS

Thema: Segeltörn für Leukämiepatienten auf Mallorca mit Lars Liewald

Förderzeitraum: 30.08.2014-6.09.2014

Drucksachen/ Informationsmaterialien zu bestellen über:
info@carreras-stiftung.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.
 Elisabethstraße 23, 80796 München
 Tel. 089 / 272 904-0, Fax 089 / 272 904-44
 E-Mail: info@carreras-stiftung.de
 Internet: www.carreras-stiftung.de
 Layout: Teamwork One Werbeagentur GmbH, München
 Druck: Kreiter Druckservice GmbH, Wolfratshausen

Bildnachweise auf Nachfrage bei Deutscher José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.

Fotografen:

Agentur Schneider-Press/Erwin Schneider
 Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.
 Torsten Fricke
 Krisztian Juhasz
 Michael Tinnefeld
 Yasin Al
 Zoo Osnabrück
 Wäscherei-Mietwäsche W Heim oHG
 Bast & Ascherl
 Städter GmbH
 Frank Rollitz
 Universal Music/Rated+Choosen
 VBW Brinkhoff Mögenburg



Alle 14 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Leukämie oder einer verwandten Blutkrankheit. Jeder Einzelne ist einer zu viel.

Deshalb unsere große Bitte: Unterstützen auch Sie Projekte, die Leben retten und Lebensqualität schenken. Ob mit Ihrer Spende, Ihrem Nachlass oder einer Zustiftung – jeder einzelne Beitrag hilft.

Spendenkonto:

José Carreras Leukämie-Stiftung
Commerzbank AG München
Konto-Nr.: 319 966 601 | BLZ: 700 800 00
IBAN: DE96 7008 0000 0319 9666 01
BIC: DRESDEFF700



Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.

Spendenkonto: Commerzbank AG München

Konto 319 966 601, BLZ 700 800 00

IBAN: DE96 7008 0000 0319 9666 01

BIC: DRESDEFF700

Spendenhotline: 01802 400 100

aus dem Ausland: 0049 1802 400 100

Kosten aus dem deutschen Festnetz: 6 ct/min.

Senden Sie eine SMS mit dem Kennwort **BLUTKREBS**

an die Nummer **81190** und spenden damit 5 Euro

Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.

Elisabethstr. 23, 80796 München

Tel: 089 / 272 904 - 0, Fax: 089 / 272 904 - 44

info@carreras-stiftung.de, www.carreras-stiftung.de

